

Grundschule Groß Düngen: Hitzefrei

Schulleitung darf entscheiden

Von Jana Hintz

Groß Düngen. Die Temperaturen in Stadt und Kreis Hildesheim steigen in dieser Woche von Tag zu Tag, für heute sind in der Spitze 33 Grad, für morgen 35 Grad vorhergesagt. An der Joseph-Müller-Grundschule in Groß Düngen hieß es deshalb gestern: Es gibt sowohl am Donnerstag als auch am Freitag Hitzefrei – jeweils ab 11.05 Uhr nach der dritten Unterrichtsstunde. Hitzefrei an einer verlässlichen Grundschule, das kommt bislang nicht allzu häufig vor. „An vielen Grundschulen gehen die Verantwortlichen damit sehr vorsichtig um. Wir werden aber mutiger“, sagt Kamila Dahl, Schulleiterin in Groß Düngen. Dahl selbst hat die Entscheidung für Groß Düngen am Mittwoch getroffen, nachdem sie am Vormittag durch die Klassenräume gegangen war. „Vor allem habe ich die Kinder beobachtet, die hingen bereits heute durch.“

In Niedersachsen ist es grundsätzlich so geregelt, dass die jeweilige Schulleitung Hitzefrei geben darf, wenn der Unterricht durch hohe Temperaturen in den Schulräumen beeinträchtigt wird – sowohl in den beiden Sekundarstufen als auch an Berufsschulen und eben Grundschulen. „Es gibt bei uns ein neu entwickeltes Hitzeschutzkonzept“, erklärt Kamila Dahl. „Darin geht es auch um Abkühlung, am Dienstag gab es zum Beispiel Wasserspiele in der fünften Stunde.“ Zum Ende der Woche werde es nun aber problematisch im Schulgebäude, denn in Groß Düngen gibt es lediglich Gardinen – keine Jalousien. „Ich habe die Entscheidung im Sinne der Kinder getroffen“, sagt Dahl.

Eltern haben aber trotzdem die Garantie, dass ihr Kind auch ohne regulären Unterricht bis zum Mittag in der Schule betreut werden kann. Das Kollegium sei vor Ort, betont Dahl. Nur jene Kinder, die ein unterschriebenes Formular ihrer Eltern mit in die Schule bringen, dürfen auch wirklich um 11.05 Uhr nach Hause gehen. Dahl: „Unsere Verlässlichkeit ist gewährleistet.“



Die Verlässlichkeit bei der Betreuung bleibt – trotz Hitzefrei.

FOTO: KARL-JOSEF HILDENBRAND/DPA